

Schräges und fröhliches Treiben

Partys, Umzüge und träge Sprüche Die kostümierten Närrinnen und Narren feiern bald wieder die fünfte Jahreszeit. Das Programm der diesjährigen Fasnacht verspricht viel Abwechslung.

Daniela Haag

Bald bricht die Fasnachtszeit an. Und das bedeutet: Wilde Partys, schräge Töne, farbenfrohe Umzüge und viele maskierte, geschminkte, verkleidete und fröhliche Menschen.

Gefeiert wird auf den Strassen, in Beizen und Sälen bis tief in die Nacht hinein. Für den Jööh-Faktor sorgen die kleinen Bööggen an Umzügen und Kinderfesten. Nicht fehlen dürfen an der Fasnacht die Schnitzelbänke, an denen das Dorfleben durch den Kakao gezogen wird.

Den Auftakt zum fasnächtlichen Treiben um den Zürichsee macht Zumikon am Samstag. Die fünfte Jahreszeit zieht sich dann hin bis in den März hinein. Hier folgt eine Auswahl an Fasnachtsanlässen in den Bezirken Horgen und Meilen:

— Horgner Fasnacht feiert Geburtstag

Die Horgnerinnen und Horgner können sich bereits jetzt mit der Fasnachtszeitung «G'hörscht» auf die närrischen zwei verlängerten Wochenenden einstellen (9. bis 11. sowie 16. bis 19. Februar). Auf dem vielseitigen Programm steht dieses Jahr sogar eine Geburtstagsparty: Die Schöneggler feiern ihr 90-jähriges Vereinsbestehen.

Die Schöneggler haben in den 30er-Jahren die Fasnacht in Horgen wiederbelebt. Bereits damals legten sie die Basis für ihr traditionelles Kostüm, als ein paar Freunde mit Frack und Zylinder eine Kutschenfahrt durch das Dorf unternahmen. Der Name geht übrigens auf das Restaurant Schönegg zurück, wo die Gründungsmitglieder sich regelmässig trafen.

Bekannt und berüchtigt sind die Schöneggler für ihre Schnitzelbank, die sie an den beiden Fasnachtswochenenden nicht weniger als 26 Mal aufführen.

Am zweiten Horgner Fasnachtswochenende folgt ein Event auf den anderen: Geburtstagsparty (Freitag, 16. Februar), Maskenball und Kinderwagenrennen (Samstag, 17. Februar). Der Höhepunkt dürfte auch dieses Jahr wieder der Fasnachtsumzug sein (Sonntag, 18. Februar). Der Montag, 19. Februar, gehört den Kindern mit dem Kindermaskenball und dem Würstfischen.



Wenn es Konfetti regnet und farbige Fantasiewesen unterwegs sind, wird Fasnacht gefeiert – wie hier letztes Jahr in Wädenswil. Foto: Patrick Gutenberg

Erlenbach und Meilen fällt die Ehre zu, die närrische Zeit zu beenden.

— Die Fasnacht Wädenswil setzt auf Tradition

Das grosse und bunte Fasnachtsprogramm der Neuen Fasnachtsgesellschaft Wädenswil (NFG) setzt auf Traditionelles. Am Mittwoch, 7. Februar, geht es mit der Eröffnung der Konfetti-Bar los. Betrieben wird die Bar im Haus zur Sonne von einem neuen Team. An der Beizenfasnacht am Samstag, 10. Februar, bespielen zehn Gruppen insgesamt acht Fasnachtsbeizen gemäss einem Spielplan.

Ein weiterer Fixpunkt im Fasnachtsprogramm folgt mit der Schnitzelbank-Premiere am Freitag, 9. Februar (Reprise Frei-

tag, 16. Februar), mit den Luggebüesser, Annekäthi Huuser, den Tambouren und weiteren «üblichen Verdächtigen».

Mit der Fasnachtsmusik steht ein musikalisches Ereignis am Samstag, 17. Februar, auf dem Programm. Wolfgang Sieber spielt in der reformierten Kirche auf der Orgel, begleitet wird er von über 50 Guggenspielern der Wasmali-Chatze aus Luzern. Am gleichen Abend findet der Maskenball in der Kulturhalle Glärnisch statt.

Am Sonntag, 18. Februar, starten die Närrinnen und Narren mit dem Frühschoppen in den Tag. Am Nachmittag nimmt dann der grosse Umzug den Dorfkern in Beschlag. Es folgt am Montag, 19. Februar, der Kinderumzug, der zwar kürzer, aber nicht minder bunt und fröhlich sein wird als jener vom Vortag.

— **Fasnachtvirus in Samstagern und Richterswil** Richterswil erliegt dieses Jahr ebenfalls wieder dem Fasnachts-

virus. Zum Aufwärmen pilgern die Närrinnen und Narren am Samstag, 3. Februar, in diverse Lokale. Dort wird der Bockabend unter dem Motto «100 Jahre Walt Disney» gefeiert. Nach einer Verschnaufpause von fast zwei Wochen unterhalten Schnitzelbank- und Altersinstitutionen (Freitag/Samstag, 16./17. Februar).

Die Kinder gehen als Hexen, Monster oder Fantasiewesen an den Umzügen in Samstagern (3. Februar) und Richterswil (18. Februar) mit. Anschliessend können sie sich an den Kindermaskenbällen vergnügen.

— Viel Spass für die Kleinen

Eine Fasnachtstradition gibt es auch am rechten Ufer. Im Mittelpunkt stehen die kleinen Fasnachtsnarren. Am Samstag, 3. Februar, findet in Zumikon die traditionelle Kinderfasnacht mit Umzug und anschliessender Party im Gemeindegarten mit Clown, Schminke und kulinarischen Köstlichkeiten statt. Ein Fas-

nachtsumzug zieht am Samstag auch durch Oetwil. Anschliessend wird an der Fasnachtsbar der Oetenwyler Clique weiter gefeiert.

Einen Tag später, am Sonntag, 4. Februar, lädt die Kinderfasnacht Küssnacht zum farbenfrohen Festumzug mit Guggenmusik und geschmücktem Wagen durch den Dorfkern ein. Gleichentags treiben es kleine Piraten und Prinzessinnen bunt am Umzug und an der Kinderfasnachtsparty in Zollikon.

Ein kleines Jubiläum feiert die Kinderfasnacht in Hombrechtikon im katholischen Kirchensaal. Sie wird am Sonntag, 18. Februar, zum 20. Mal gefeiert, und zwar mit Spielen und zwei Clowns. Erwartet werden gegen 100 kostümierte Kinder und ihre Eltern.

Meilen und Erlenbach fällt die Aufgabe zu, die fünfte Jahreszeit am Samstag, 2. März, zu beenden. In Meilen findet ein Kinderumzug statt. Erlenbach wird die Kinderfasnacht mit Guggenmusik-Umzug, Kostümpremierung und Clownshow feiern.

Anlässe

Kinderfasnacht mit Kinderschminken

Samstagern Am Samstag findet die beliebte Kinderfasnacht, die vom Bergföhn Samstagern organisiert wird, statt. Die Besammlung ist um 13 Uhr beim SOB-Bahnübergang zum Umzug in den Haagerisaal mit Maskenprämierung. Offeriert wird ein Gratis-Zvieri und ein Geschenk vom Gabentisch. Der Elternverein Richterswil-Samstagern lädt ab 11 Uhr zum Kinderschminken (gratis) ein. (red)

Samstag, 3. Februar, 13 Uhr, SOB-Bahnübergang, Samstagern.

Pflegeinsatz Natur- und Vogelschutzverein

Männedorf/Uetikon Der Natur- und Vogelschutzverein Männedorf, Uetikon, Oetwil lädt zum Winter-Arbeitseinsatz. Mitzubringen sind stabiles Schuhwerk und Gartenhandschuhe. Weitere Gerätschaften sind vorhanden. Für eine Pausenverpflegung ist gesorgt, und das Mittagessen wird allen als Dank für den Einsatz offeriert. (red)

Samstag, 3. Februar, 9 bis 16 Uhr, Infos: www.nvmu.ch.

Jugendsinfoniekonzert mit Joachim Raff

Zollikerberg Seit über zehn Jahren prägt das Jugendsinfonieorchester Zürichsee unter der Leitung seines international tätigen Chefdirigenten Roman Brogli-Sacher die Kulturlandschaft der Region. Nun konzertiert das Orchester das erste Cellokonzert von J. Raff und die Sinfonie KV43 von W. A. Mozart sowie die Capriol-Suite von Warlock. Solist ist Jonas Kreienbühl. (red)

Samstag, 3. Februar, 19 Uhr, katholische Kirche St. Michael, Zollikerberg. Eintritt frei – Kollekte.

Spaghettessen und Lottospiel

Stäfa Die katholische Pfarrei organisiert für Samstag die Spaghettata, einen Spaghettiplausch, bei dem zudem die Möglichkeit zur Teilnahme am Lottospiel besteht. Der Eintritt ist frei. Die Preise für das Menü und die Getränke werden vor Ort aufgelistet sein. (red)

Samstag, 3. Februar, 19 Uhr, katholisches Pfarreinzentrum, Kreuzstrasse 15, Stäfa.

ANZEIGE



Debattieren statt demolieren!

«Die Chaoten sollen für ihre verursachten Schäden aufkommen müssen!»



Nina Fehr Düsel
Nationalrätin SVP, Juristin

JA
Darum am 3. März
Anti-Chaoten-Initiative
anti-chaoten-initiative.ch

Der Fehlerteufel wütet in der Abstimmungsweisung

Erlenbach Bald könnte die Spitex Erlenbach in die Spitex Zürichsee integriert werden – oder doch nicht?

Es ist nur eine Ziffer, aber diese ist entscheidend: Per Mai 2025 solle eine Leistungsvereinbarung mit der Spitex Zürichsee abgeschlossen werden, steht in der Weisung zur Erlenbacher Abstimmung vom 3. März. Dabei geht es um die Integration der Spitex Senevita Erlenbach in die wesentlich grössere Spitex Zürichsee. So schrieb es auch diese Redaktion in der Ausgabe von gestern.

Doch die Integration soll – zumindest wenn das Volk Ja sagt – nicht im Mai 2025, sondern im Mai 2024 vollzogen werden. Da-

für sei schon alles aufgegleist, versichert Gemeindeglied Adrienne Suvada. Bei der falschen Jahreszahl handle es sich schlichtweg um einen Tippfehler. Eine Irreführung der Stimmberechtigten sei so ein kleiner Fehler nicht.

Die Gemeinde verzichtet darauf, den Fehler in der Printversion des Beleuchtenden Berichts, der den Haushalten zugeschickt wird, anzupassen. Die Abstimmungsunterlagen seien schon gedruckt, sagt Suvada. Entsprechend hat der Fehler aber auch keine finanziellen Folgen.



Ein Tippfehler hält die Gemeindeverwaltung auf Trab. Foto: Michael Trost

An einem Infoanlass am 5. Februar wird der Gemeinderat die Datenpanne richtigstellen. Zudem soll die falsche Jahreszahl auch online korrigiert werden.

Das PDF des Beleuchtenden Berichts zum Herunterladen kann indes aus rechtlichen Gründen nicht angepasst werden. «Dieses muss identisch mit der Printversion des Beleuchtenden Berichts sein», führt die Gemeindeglied aus. Richtiggestellt werde der Fehler mit einer Notiz auf der Website.

Philippa Schmidt